



Transparente mit drastischen Aussagen: An der Kundgebung gegen den rechtsextremistischen Aufmarsch beteiligten sich auch Autonome aus dem Raum Nürnberg-Sulzbach. Bilder: Unger (3)

„Verhöhnung von Millionen Opfern“

Neonazi-Aufmarsch in Schwandorf und die Gegenreaktion – KZ-Überlebender spricht

Schwandorf. (my) Die Große Kreisstadt musste am Samstag einen weiteren unseligen Aufzug von Neonazis „erdulden“, wobei sich der Marktplatz zweigeteilt präsentierte. Im unteren Bereich hielt das Schwandorfer Bündnis gegen Rechtsextremismus seine Kundgebung. Mit Ernst Grube aus München ergriff auch ein KZ-Überlebender das Wort.

ergreifung Hitlers ehre, „der verhöhnt die Millionen Opfer der Gewaltherrschaft“. Darüber hinaus seien bis heute seit Kriegsende 148 Menschen durch rechte Einwirkung ums Leben gekommen.

Bürgermeisterin Ulrike Roidl bekräftigte, dass Schwandorf im Widerstand gegen die neuen Nazis nicht nachlassen werde. Sie erinnerte an die vier Toten bei der Brandstiftung

vor 21 Jahren. „Dies bedeutet für uns eine besondere Verpflichtung“, fügte sie an, um in Richtung Rechtsextremisten zu ergänzen: „Wir Schwandorfer sind wachsam und bleiben zu euch immer in Sichtweite.“

Mit Gebeten helfen

Für die beiden großen Kirchen ergriff der evangelische Pfarrer Arne Langbein das Wort. Er tue dies, wie er sagte, in offizieller und nicht in privater Hinsicht. Gott biete Hilfe für alle auf dem falschen Weg. „Wir müssen für die Fehlgeleiteten beten, denn jeder Mensch kann neu anfangen“, riet er.

„So leicht kann ich mir das nicht machen“, gab Ernst Grube zu bedenken, der zehn Familienmitglieder im Konzentrationslager verlor. „Wenige Meter von hier entfernt können junge Leute hetzen, da fällt mir das Sprechen schwer“, ließ er wissen.

Kritik an Politik

Rechtsextremismus sei „organisierte Menschenfeindlichkeit“. Hinter den Neonazis stehe heute die NPD. Manchmal habe er den Eindruck, dass man auf politischer Ebene diese Gefahr nicht sehen wolle. Umso wichtiger sei der Widerstand der Bürger, der aktives Handeln und Einflussnahme brauche. Irritationen gab

es offenbar angesichts der Veranstaltungszeit. Zum angekündigten Beginn um 14 Uhr war sie bereits beendet. Einige Interessierte kamen deshalb zu spät, darunter der CSU-Fraktionsvorsitzende im Stadtrat, Andreas Wopperer. MdL Karl Holmeier (CSU) bekam den Schluss noch mit. Für die stark präsente Polizei verlief der Samstag „ohne nennenswerte Zwischenfälle“ (siehe Kasten).

Der 30. Januar, ein markantes und „tiefschwarzes“ Datum in der deutschen Geschichte. An diesem Tag vor 77 Jahren kamen die Nazis an die Macht, setzte sich die Maschinerie der Menschenverachtung und des Terrors in Bewegung, die schließlich in Massenvernichtung und einen verheerenden Krieg mündete.

Bis heute 148 Tote

Die rechte Szene stülpte diesem „Gedenktag“ für ihren Aufmarsch ein Motto über, das dieses Mal „Die deutsche Linke ist volksfeindlich“ hieß. Günter Kohl vom Schwandorfer Bündnis ging bei der Gegendemo darauf ein: „Mit euerem Volksbegriff können wir nichts anfangen. Es gibt nur eine Menschenfamilie“, machte er deutlich. Wer den Tag der Macht-



Wir Schwandorfer sind wachsam und bleiben zu euch immer in Sichtweite.

Bürgermeisterin Ulrike Roidl



Wenige Meter von hier entfernt können junge Leute hetzen, da fällt mir das Sprechen schwer.

Ernst Grube, KZ-Überlebender

Bei der Bühnenshow alles gegeben

Barbara Clear gastiert mit ihrem Soloprogramm in der Oberpfalzhalle – „Musik-Rebellin“ begeistert Publikum

Schwandorf. (rid) Über zwei Jahre hat Barbara Clear an der Performance ihrer aktuellen Bühnenshow „Kulleraugen“ gearbeitet, bis sie sich im Juli 2008 in Landshut an die Premiere wagte. Seitdem ist die 45-jährige Folk- und Rocksängerin auf Tour durch Deutschland und begeistert die Fans mit selbst geschriebenen Songs und Liedern ihrer musikalischen Vorbilder.

Am Donnerstag gab die gebürtige Bad Homburgerin und in Hutthurm lebende „Self-Made-Powerfrau“ in Schwandorf ein Konzert und lockte 150 Fans in die Oberpfalzhalle.

Die letzten Kräfte

Sie waren begeistert von der faszinierenden Stimme und dem virtuosen Gitarrenspiel der „Musik-Rebellin“, die keinen Eintritt verlangt, sondern am Ende von den Besuchern eine freiwillige Spende erwartet. „Was es

sich einen angemessenen Eintrittspreis wert war. Denn die Rock- und Folk-Interpretin mobilisiert auf der Bühne die letzten Kräfte, wenn sie über Träume und Schicksale der Menschen singt. Entstanden sind die Lieder aus eigenen Erfahrungen und nach Gesprächen mit ihren Fans. Auf der „Kulleraugen-Tour“ verbindet die Künstlerin ihre Musik mit eigenen Bildern zu einer außergewöhnlichen Musikperformance.

Publikum geht mit

Die Ehrenpreisträgerin der deutschen Popszene spannt, von den eigenen Liedern ausgehend, den Bogen zu Songs der englischen Sängerin und Pianistin Kate Bush und der amerikanischen Rocksängerin Janis Joplin. Ihr Repertoire beinhaltet aber auch Country- und Irish-Folk-Klassiker und Traditionals, perfekt intoniert, arrangiert und mitreißend vorgetragen.



Folk- und Rocksängerin Barbara Clear begeisterte bei ihrem Konzert am vergangenen Donnerstag in der Oberpfalzhalle ihre Zuhörer.

Bild: rid

HINTERGRUND

Sieben vorläufige Festnahmen

Schwandorf. (my) Die Polizei war beim Aufmarsch der Rechtsextremisten und der Gegenveranstaltung am Samstag wieder mit starken Kräften vor Ort. In ihrer Bilanz sprach sie von jeweils rund 100 Teilnehmern. Es sei kurzzeitig zu Verkehrsbehinderungen und -sperrungen im Innenstadtbereich gekommen.

Insgesamt wurden laut Bericht sieben Personen im Alter von 17 bis 24 Jahren vorläufig festgenommen. Drei führten demnach Schutzschilder mit sich. Bei einem wurde eine Sturmhaube konfisziert, bei einem anderen ein Kartonnenmesser. Ferner wurden eine Vermummung und eine Beleidigung registriert. Nach den üblichen polizeilichen Maßnahmen kamen die jungen Männer wieder auf freien Fuß.

KREISSTADT

Kurse zur Abschlussprüfung

Schwandorf. Zur Vorbereitung auf den sogenannten „Quali“, Mittleren Schulabschluss oder die Mittlere Reife bietet das Kolping-Bildungswerk Vorbereitungskurse an. In Nabburg finden sie wöchentlich samstags statt, in Schwandorf während der Oster- und Pfingstferien.

Im Mittelpunkt steht eine ganz gezielte Prüfungsvorbereitung, unterschiedliche Fächer können unabhängig voneinander besucht werden. Weitere Informationen gibt es unter 09431/410841. Unabhängig davon bietet die Außenstelle in Oberviechtach (Telefon 09671/91633) separat Termine an.

KAB-Senioren feiern Fasching

Schwandorf. (gnf) Das Motto „Humor schafft Lebensfreude“ hat sich der Seniorenkreis innerhalb der KAB gegeben, wenn er am Mittwoch, 10. Februar, im Pfarrheim St. Paul ab 14 Uhr Fasching feiert. Das Programm wird aus den eigenen Reihen bestritten, und umfasst eine Büttrede und tänzerische Darbietungen ebenso wie Sketche und Musikbeiträge. Um den Gästen einen angenehmen Nachmittag bereiten zu können, wird ein Kuchenbuffet (Telefon 09431/1437, Dengler) organisiert. Der Eintritt ist frei.

KULTURTIPP

Gitarrenvirtuose im Felsenkeller

Schwandorf. Führende nationale und internationale Musikzeitschriften sind voll des Lobes über den Kölner Gitarristen Markus Segschneider, der am Samstag ab 20 Uhr im Kulturfelsenkeller an der Fronberger Straße gastiert. Er gilt als unbestrittener Virtuose auf seinem Instrument und seine Vielseitigkeit verblüfft.

Jedes von Segschneiders zahlreichen Konzerten wird deshalb zu einem Erlebnis. Die Besucher erwarten melodisch eingängige und technisch anspruchsvolle Eigenkompositionen zwischen Jazz, Country, Fingerstyle und Folk. Segschneider zeichnet brillante musikalische Spaziergänge durch Stimmungen, Klangwelten